

SELBST Erfahrung

Durch die Idee, wer wir sind, identifizieren wir uns mit einem Bild. Freiheit jedoch ist Abwesenheit von Selbstidentifizierung und Selbstdefinition. (Sumiran Shumejko)

In diesem psychologischen Seminar haben Sie die seltene Gelegenheit von der Suche nach dem SELBST zu erfahren. Der bekannte russische Lehrer in der Tradition des Zen-Buddhismus und des Advaita Vedanta, Sumiran Shumejko, in erster Ausbildung Atomphysiker und Psychologe, wird über das Erforschen der eigenen Psyche sprechen und auf Fragen der Zuhörer eingehen. Der Mystiker Sumiran verbrachte viele Jahre in Klöstern von Indien und Nepal und traf sich u.a. mit verschiedenen Meistern aus der Tradition des Sufismus, des Zen und des Yoga. Seine Vortragstätigkeit führte ihn in alle großen russischen und ukrainischen Städte, nach Kasachstan, Israel, in den Kaukasus, auf die Philippinen und in den Himalaya.

Zur Vorbereitung: <http://www.youtube.com/watch?v=q0jE5Ug5x9o>
<http://www.youtube.com/watch?v=2b9bX1VtdEk>

Vortrag auf Russisch mit deutscher Übersetzung. Teilnahme an nur einem Abend auch möglich. Anmeldung (erforderlich wegen begrenzter Teilnehmerzahl) und Info unter: bernhard.koell@uibk.ac.at

Wo? Claudiasaal Universität Innsbruck

Herzog-Friedrich-Straße 3 (Altstadt, neben Ottoburg), 1. Stock

Wann? Mo, 18.03.2013 19.00 – ca. 21.15

Di, 19.03.2013 19.00 – ca. 21.15

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Eintritt frei!



Russlandzentrum der Universität Innsbruck
Русский центр Университета Инсбрука
Herzog-Friedrich-Straße 3 (1. Stock) | A-6020 Innsbruck
Telefon +43 (0) 512 / 507 – 34600
Internet <http://www.uibk.ac.at/russlandzentrum>

Vorstellung: Sumiran Shumejko

Wir sind Wesen, in denen sich die Ewigkeit in der Zeit befindet.

Swami Sumiran

Swami Sumiran (geb.1969, Woronesch, Südrussland) ist ein bekannter russischer Lehrer und Mystiker in der Tradition des Advaita Vedanta und des Zen, in erster Ausbildung ist er Atomphysiker und Psychologe.

Im Alter von 20 Jahren, zu einer Zeit, als Sumiran gerade Atomphysik studiert und sich das politische System der Sowjetunion langsam ihrem Ende zuneigt, erfährt er spontan und ohne besondere Anstrengung mystische Erlebnisse, die sich über mehrere Monate hinziehen. Das geschieht zu einer Zeit, als der junge Atomphysiker noch keine Idee davon hat, was ein „bewusstseinsveränderter Zustand“, „Erleuchtung“ oder auch Meditation ist.

In der Wissenschaft fand er keine Antworten um seine Erfahrungen fundiert zu erklären. Allerdings kommt die moderne Physik der Mystik des Lebens sehr nahe, wie Sumiran heute bemerkt: „Die moderne Physik ist eine phantastische, wunderbare Wissenschaft, die zutiefst spirituell ist. Viele Physiker, die einzigartige physikalische Gesetzmäßigkeiten entdeckt haben, waren tiefgläubige Menschen, d.h. die Physik hat sie nicht zu weniger gläubigen Menschen gemacht, sondern sie hat sie mystischer, spiritueller gemacht.“

Auf der Suche nach einer intellektuellen Erklärung seiner Erfahrungen immatrikulierte Sumiran sich für das Studium der Psychologie an der Woronescher Universität. Neben seinen Studien beginnt er, sich intensiv mit dem chinesischen Ushu, Meditation und östlicher Philosophie im Allgemeinen auseinanderzusetzen. Im Jahre 1990 wird Sumiran Silbermedaillengewinner der ersten Sowjetischen Staatsmeisterschaft im Ushu. Viele tausende Stunden verbringt er damals, von einer intensiven inneren Sehnsucht bewegt auf die „Leere“ meditierend, vor einer weißen Wand.

Nach seinen Studien verbringt Sumiran eineinhalb Jahre in Indien, wo er in Ashrams lebt, Tempel besucht und Meister verschiedener spiritueller Traditionen kennenlernt. Diese Reise dient dem Zweck seine mystischen Erfahrungen und sein Verstehen zu vertiefen. Er kommt zur Einsicht, dass Leben in all seinen Aspekten wundervoll ist und, dass es keine Teilung in Inneres und Äußeres geben kann.

Nach seiner Rückkehr aus Indien beginnt Sumiran seine Erfahrungen mit suchenden Menschen zu teilen. Dabei kommt ihm die Erfahrung aus seiner Studienzeit zu Gute, in der er gelernt hat psychologische Gruppen anzuleiten. Heute ist Sumiran bemüht, Menschen zu inspirieren, die Grenzen der gewöhnlichen Psychologie, der alltäglichen Realität und Wahrnehmung zu sprengen.

Swami Sumiran hält regelmäßig Seminare und Workshops in praktisch allen größeren Städten Russlands und der Ukraine, in Indien, auf den Philippinen, in Israel, der Türkei usw. In regelmäßigen Abständen ist er einer der Hauptsprecher auf dem internationalen Kongress für Advaita Vedanta in Moskau. Treffen mit Sumiran finden für gewöhnlich im traditionellen philosophischen Stil des Fragens und Antworten statt. Auf Einladung des Russlandzentrums Innsbruck war Swami Sumiran im Juni 2012 zum ersten Mal im „Westen“ und hielt eine Reihe von Vorträgen für Studierende in Innsbruck, Salzburg und Wien.

Swami Sumiran kann man als authentischen Jnana Yogi (Yogi des Wissens) bezeichnen, der durch die seltene Kombination aus Weisheit und intellektuellem Tiefgang besticht.



Russlandzentrum der Universität Innsbruck
Русский центр Университета Инсбрука
Herzog-Friedrich-Straße 3 (1. Stock) | A-6020 Innsbruck
Telefon +43 (0) 512 / 507 – 34600
Internet <http://www.uibk.ac.at/russlandzentrum>